



Pfarrverband
Fahrenzhausen
Haimhausen

Kath. Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt Jarzt – Hauptstr. 17 in 85777 Fahrenzhausen

Kath. Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt Jarzt:
Pfarrbüro Fahrenzhausen

Hauptstraße 17
85777 Fahrenzhausen

Telefon: 08133 2008
Fax: 08133 8327

E-Mail:
pv-fahrenzhausen-haimhausen@ebmuc.de

www.pv-fahrenzhausen-haimhausen.de

Ein Ort der Geborgenheit und Freude

Festakt zur Einweihung des neuen Kinderhaus St. Christophorus

Rund 65 Festgäste waren am Mittwoch, 30.11.22 um 10:00 Uhr der Einladung zur feierlichen Einweihung des neuen Kinderhaus St. Christophorus gefolgt. Die Kindergartenkinder der blauen, grünen und orangenen Wichtel, die bereits Anfang November mit ihren Erzieherinnen ins Kinderhaus eingezogen waren, verfolgten gespannt die Ankunft der vielen großen Besucher in ihren neuen Räumlichkeiten.

Verwaltungsleiterin Sonja Haberland begrüßte zu Beginn der Feier alle Kinder und Erwachsenen und hieß besonders die Ehrengäste aus Kirche, Politik, Bildung und Verwaltung willkommen. Frau Haberland bedankte sich ausdrücklich bei allen am Planungs- und Umsetzungsprozess Beteiligten für die großartige Zusammenarbeit – vom Projektteam im Gemeinderat, über das Architekturbüro, das Projektmanagement, die vielen beteiligten Handwerksbetriebe bis hin zu den Verantwortlichen im Kindergarten und in der Verwaltung.

Pastoralreferent Alexander Daniel übernahm im Anschluss an die Begrüßung die Segnung des Kinderhauses. „Man sieht, was gelingen kann, wenn alle Kräfte zusammenwirken“, sagte Herr Daniel mit bewunderndem Blick auf die neuen Räumlichkeiten. Die Kindergartenkinder hatten zwei Lieder eingeübt und sorgten mit „Du hast uns Deine Welt geschenkt“ und „Gottes Liebe ist so wunderbar“ für Stimmung unter den Anwesenden. Herr Daniel erwies sich als sicherer Mitsänger und -tänzer und bemerkte, an die Mädchen und Jungen gewandt: „Einmal im Kindergarten gelernt – und ihr seht, ich kann es immer noch!“.

Als nächstes ergriff Benedikt Buckler, Ressortleiter für Bauwesen und Kunst im Erzbischöflichen Ordinariat das Wort. Er bedankte sich allen voran bei den Kindergartenkindern, die in den vielen Monaten im Container-Ersatzbau „jede Menge Geduld“ bewiesen haben. „Ich wünsche euch, dass ihr hier eine tolle neue Heimat findet!“. Christine Muschalla, Verwaltungsleiterin des Kita-Verbands FEHN, richtete ihren Dank für die wunderbare musikalische Untermalung an die Kinder und Erzieherinnen und verabschiedete die Kleinen mit einem Korb voller Lebkuchenherzen in ihre Gruppen. Blumen und persönliche Worte des Danks gab es von Frau Muschalla anschließend für die Mitarbeiter der Firmen Projektmanagement THOST, des Architekturbüros Firmhofer + Günther sowie der Landschaftsarchitekten Kronenbitter, für die Kiga-Leitung Alexandra Braun, das „unermüdliche Projektteam Kindergarten im Gemeinderat“ bestehend aus

Annemarie Guttner, Eva Stocker und Vitus Mößmer, sowie an die stellv. Bauamtsleitung Catrin Gümmer und an Sonja Haberland.

Nun hatte die stellvertretende Landrätin Anita Meinelt das Wort, die sich begeistert von der hohen Anzahl an Kita-Plätzen in der Gemeinde zeigte. Sie merkte jedoch kritisch an, dass der Personalmangel im Erziehungsbereich den Engpass an Betreuungsplätzen trotzdem verschärfen werde. Einen eindringlichen Appell richtete sie an alle Gäste: „Wir müssen die Erzieherinnen und Erzieher unsere Wertschätzung für ihre unglaublich wichtige Arbeit spüren lassen“. An die anwesenden Erzieherinnen gewandt fügte sie hinzu: „Wir sind stolz auf euch!“.



Das Schlusswort hatte Bürgermeisterin Susanne Hartmann. Sie lobte die tolle Atmosphäre im neuen Gebäude und wünschte dem Kindergarten-Team und allen Kindern „einen Ort der Geborgenheit und Freude“. Ihr Ziel sei es, Fahrenzhausen weiterhin als familienfreundlichen Ort zu etablieren, der jungen Menschen in puncto Vereinbarkeit von Beruf und Familienleben eine Perspektive bietet. Eine positive Überraschung hatte die Bürgermeisterin noch für Kindergartenleitung Alexandra Braun im Gepäck und überreichte ihr eine Spende in Höhe von 500 EUR – den Betrag möchte Frau Braun für Spielgeräte im neuen Garten investieren.

Im Anschluss an die vielseitigen Redebeiträge waren die Gäste zum Stehempfang ins Erdgeschoss des Kindergartens eingeladen. Zeitgleich bot Svenja Rohde vom Architekturbüro Firmhofer + Günther eine Führung durch den Neubau an, die zahlreiche interessierte Teilnehmer

fand. Das neue Farbkonzept, das den Kindern zur Orientierung dient, die luftigen und akustisch optimal gestalteten Räume und die großzügigen Flächen für Begegnung und Rückzug wurden von den Besuchern lobend erwähnt. „Die Kinder haben sich unglaublich auf den Umzug gefreut“, erzählte Erzieherin Tanja Wäscher. Sie räumte aber ein, dass auch die Zeit im Container-Ersatzbau ihren Charme hatte: „Das war klein, aber wir haben es uns einfach gemütlich gemacht!“. Nur auf den neuen Garten müssen die Kinderhaus-Kinder noch ein wenig warten, da die Arbeiten an den Außenanlagen vor dem Winter nicht mehr abgeschlossen werden konnten. Jetzt aber freuen sich erstmal alle auf den Winter in warmen, lichtdurchfluteten Räumen mit jeder Menge Platz zum Spielen, Basteln, Singen, Quatschen und Zuhören.

Unser verstorbener Bürgermeister Heinrich Stadlbauer war als Initiator des Bauprojekts maßgeblich an der Entstehung der neuen Einrichtung beteiligt. Ihm gelten unsere Wertschätzung und unser aufrichtiger Dank.

Faktenbox:

- 3 Kindergartengruppen (OG), 2 Krippengruppen (EG)
- Jede Gruppe bekommt einen Gruppenraum mit Küche, einen Nebenraum und eigene Sanitäranlagen.
- Neues Farbkonzept: Gruppen wurden umgetauft in Wichtel (orange, grün, blau) und Zwerge (gelb, lila), die Farben ziehen sich durch die Allgemeinflächen des Kindergartens und sind Leitfarbe innerhalb der eigenen Gruppe
- Barrierefreier Zugang zum EG
- Personalräume, Küche, Turnraum, Schlafräum für die Krippenkinder, großzügige Nebenzonen, Balkone und ein großzügiger Garten mit Spielgeräten
- Der Bauherr des Kinderhauses, die Katholische Kirchenstiftung, stellt das Grundstück von über 3500 qm für diesen Neubau zur Verfügung. Zusätzlich übernimmt das Erzbischöfliche Ordinariat München ein Drittel der Baukosten. Die Gemeinde Fahrenzhausen trägt, mit Förderung durch die Regierung von Oberbayern, zwei Drittel der Baukosten.